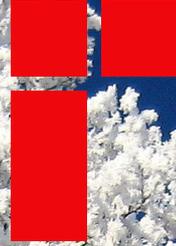


Nr. 248 November 2023 – Januar 2024

Gemeindeleben

Evang.-Luth. Kirche Ismaning-Unterföhring



© Susanne Schmich pixelio.de

Verpackt





Apotheke
Dr. Aurnhammer

...in allen Gesundheitsfragen immer für Sie da!

Apotheke Dr. Aurnhammer

Dr. Peter Aurnhammer
Bahnhofstraße 26 / Ecke Münchener Straße
85737 Ismaning
Tel: 089 - 96 86 88 • Fax: 089 - 9612579

www.apotheke-ismaning.de



Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e.V.

Sie suchen zuverlässige Pflege oder Betreuung auf Basis gegenseitigen Vertrauens für sich selbst, Angehörige oder Bekannte? Dann kommen Sie zu uns – wir können Ihnen helfen. Als regionaler Pflegedienst sind wir nunmehr seit 25 Jahren eingebettet in die Gemeinde der Immanuel-Nazareth-Kirche. Unser ambulanter Pflegedienst bietet Ihnen sowohl Zuwendung, Grundpflege, medizinische Behandlungspflege als auch Betreuungsangebote und Beratung.

Kontakt:

Pflegedienstleitung: Marie-Christin Kiwatrowski

Bürozeiten:

Montag – Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Montag – Donnerstag 13.00 – 16.00 Uhr

Diakonieverein Immanuel-Nazareth-Kirche e. V.

Allensteiner Str. 5, 81929 München, Tel. 930 948-0, Fax: 930 948-11

E-Mail: diakonie@immanuelkirche-muenchen.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

„Verpackt“ – das ist ein sehr vielseitiger und vielschichtiger Titel für die vorliegende Ausgabe des „Gemeindelebens“. Zuerst denken wir vermutlich angesichts der Weihnachtszeit an Geschenke.

Jedoch merken wir bei genauerem Bedenken des Themas, dass sich viel mehr dahinter verbergen kann. Von daher bieten wir in verschiedenen Artikeln unterschiedliche Perspektiven auf dieses Thema.

Das Kirchenjahr und somit das Gemeindeleben in den Monaten November bis Januar ist natürlich geprägt von dem herausragenden Weihnachtsfest mit seinen Vorboten und den sich anschließenden Akzenten. Der Jahreswechsel markiert in diesen weltweit auf sehr vielen Gebieten bewegenden Zeiten einen anderen Moment des Innehaltens. Das Leben wird bedacht im Wandel von einem Jahr zum anderen. Woher kommen wir? Wohin gehen wir? Was trägt uns? Das sind die Aspekte dieser Zeit in besonderer Weise. Im Kirchenjahr wird bereits Ende November dieser Jahreswechsel vollzogen



mit dem Gedenken an die Heimgegangenen des zurückliegenden Jahres.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Wechsel. Mit Beginn dieses Gemeindelebens haben wir in Bayern einen neuen Landesbischof, den bisherigen Regionalbischof für München und Oberbayern Christian Kopp. Und an seine Stelle tritt als neuer Regionalbischof Thomas Prieto Peral.



Einen Wechsel gibt es auch in unserer Rafaelkirche in Unterföhring zu vermelden. Wir haben eine neue Orgel erhalten und freuen uns darüber sehr. Gespannt sind wir, wohin unsere alte Orgel ziehen wird.

Die zahlreichen Akzente in unserem Gemeindeleben lassen uns gespannt sein auf das, was kommen wird. Schön ist es immer wieder zu sehen: Wir gehen unseren Weg durch die Zeit, durch frohe wie auch beschwerliche Stunden, aber wir dürfen wissen, dass uns der lebendige Gott seinen Segen schenkt. So wünsche ich Ihnen eine angenehme Lektüre.

Ihr Pfarrer Carsten Klingenberg

Das Kindlein in der Krippe– ein Geschenk ohne Verpackung?!

Bald ist wieder Weihnachten. Viele Menschen, Pfarrerinnen und Pfarrer vorneweg (mich eingeschlossen) werden dann wie jedes Jahr sagen: „Gott hat uns ein großes Geschenk gemacht damit, dass er Mensch geworden ist.“ Wenn wir so das Kindlein in der Krippe, Jesus von Nazareth, als ein ‚Geschenk‘ Gottes für uns Menschen betrachten, dann kann uns das zu einer nicht einfachen verpackungstechnischen Frage führen: Hat Gott uns ein „unverpacktes“ ‚Geschenk‘ gemacht? Ist Jesus als Mensch von Geburt an und von Kopf bis Fuß zugleich Gott gewesen? Oder ist das Kindlein in der Krippe, ist Jesus nur eine „Verpackung“, eine äußerliche Hülle für das, was Gott uns eigentlich geschenkt hat?

Diese „Verpackungsfrage“ ist gleichbedeutend mit *der* theologischen Kernfrage schlechthin: der Frage nach dem Verhältnis von Gott und Mensch in Jesus von Nazareth. Schon das antike Christentum hat diese Frage diskutiert. Fast 150 Jahre lang wurde sich darüber bisweilen äußerst hitzig auseinandergesetzt. Nichts weniger als die Einheit der Kirche stand dabei auf dem Spiel. Immer wieder wurden deshalb große ökumenische Kirchenkonzile einberufen, zu denen Bischöfe aus allen Teilen des römischen Reiches anreisten. Zum vorläufigen Abschluss, der auch noch für uns bekenntnismäßig gültig ist, kam diese Diskussion im Jahr 451. Auf dem vierten großen ökumenischen Kirchenkonzil in Chalkedon (heute ein Stadtteil Istanbul) einigten sich ca. 450 Bischöfe, was Jesu Identität angeht, auf die Formel: „*wahrer*

Mensch und wahrer Gott“. Jesus war *durch und durch beides*, Mensch und Gott zugleich. Zwar darf beides nicht als vermischt gedacht werden, doch ist es ebenfalls nicht zu trennen.



Die „Verpackungsfrage“ ist also folgendermaßen zu beantworten: Alles Menschliche an Jesus ist eine „Verpackung“, die zugleich *gar keine* ist. Ja, vielmehr ist die Verbindung von Mensch und Gott in der Gestalt Jesu überhaupt das eigentliche ‚Geschenk‘!

Für uns bedeutet das: Das ‚Geschenk‘, das das Kind in der Krippe, das Jesus für uns ist, müssen wir selbst entdecken! Immer wieder (neu)! Jedes Jahr und überhaupt! So sind wir eigentlich nie mit dem „Auspacken“ fertig. Klar ist nur: Für uns wird dieses ‚Geschenk‘ immer untrennbar damit zusammenhängen, *dass* wir es auch wirklich „auspacken“: Nur wenn wir uns mit Jesus beschäftigen, um eine eigene Beziehung zu ihm zu bekommen, nur dann kann sich uns seine Bedeutung für unser Leben enthüllen.

Dazu ein kleiner Impuls: Jesus steht für die Möglichkeit, dass auch das Menschlichste noch göttlich und auch das Göttlichste noch menschlich sein kann. In ihm jedenfalls war es so. Wenn wir in der Weihnachtszeit auf das Christkind blicken, was macht dieser Gedanke dann mit uns? Und was macht er mit uns, wenn wir anschließend auf andere Menschen und auf uns selbst blicken?

Julian Hensold

Verpackung

Vor vielen Jahren kauften wir in Trier eine Pralinschachtel, um sie als Mitbringsel bei einem Besuch zu überreichen. In der Konfiserie trafen wir auf einen wahren Verpackungskünstler, der uns die Schachtel geschickt in Windeseile zu einem wunderschönen Geschenk verpackte. Staunend und sprachlos wohnen wir diesem Ereignis bei.

Staunend und sprachlos sind auch viele Menschen gewesen, die ein Kunstwerk des Verpackungskünstlers Christo und seiner Frau Jeanne-Claude betrachteten. Christo hatte bereits sehr früh begonnen, alles Mögliche zu verpacken. Es waren Alltagsgegenstände. Manches war mehr, anderes weniger wertvoll. Doch durch das Kunststück der Verpackung umgab sie alle eine geheimnisvolle Gleichwertigkeit. Zugleich wurden Gegenstände, die aus dem Alltagsleben so vertraut wie selbstverständlich erscheinen, zu umwobenen, in ihrer ursprünglichen Gestalt verschwimmenden Kunstwerken, die den Betrachter beeindruckten.

Die Liste der kunstvollen Verhüllungen ist lang. Und wenn auch Christo im Jahr 2020 aus diesem Leben abgerufen worden ist, so bleiben doch die Bilder mancher Kunstwerke im Gedächtnis. Ob es „Der Eiserne Vorhang“ als Antwort auf den Mauerbau in Berlin war oder die Verhüllung eines Brunnens und eines Turms im italienische Spoleto, die Verhüllung der Kunsthalle in Bern oder eine verhüllte Küste in Australien, ob es eine verhüllte römische Stadtmauer in der italienischen Hauptstadt oder verhüllte Parkwege in



© Newton Court Wikipedia

The Floating Piers

Kansas City waren. Oder denken wir an die Schirme in Japan, die Mauer, ein Werk aus 13000 Ölfässern am Gasometer in Oberhausen oder an gleicher Stelle das Große Luft Paket. Vielleicht erinnern sich

manche an die Tore im Central Park oder an „The Floating Piers“ im Iseosee in Italien oder zuletzt der L'Arc de Triomphe in Paris. Immer wieder steckt das Wort „verhüllt“ im Titel der Verpackungskunstwerke. Doch was wollen diese Werke uns sagen? Was wollen sie ausdrücken? Was für einen Sinn machen sie? Christo und Jeanne-Claude haben immer wieder zum Ausdruck gebracht, dass es eigentlich keine Botschaft gibt, dass es sich um sinnfreie Kunst handelt. Und in der Tat bleibt uns der schon irgendwie beeindruckende Anblick der großen verpackten Gegenstände und Gebäude im Sinn. Aber sind die Installationen wirklich so frei von Botschaft gewesen? Ich habe schon die Reaktion auf den Bau der Berliner Mauer angesprochen. Aber noch viel eindrücklicher ist für die Menschen in Deutschland die Verhüllung des Reichstags in Berlin gewesen. Es war das Jahr 1995. Die Wiedervereinigung Deutschlands lag noch nicht lange zurück und die beiden so unterschiedlich geprägten Hälften des wieder zusammengeführten Landes brauchten ein gemeinsames Symbol, ein Symbol der Einheit, das beide Seiten in gleicher Weise an sich binden konnte. So steht gerade diese den Reichstag verwandelnde Gestaltung, die im Vorfeld für manch einen nicht vorstellbar war, als ein atemberaubendes Zeichen von Faszination vor Augen.

Thema

Doch da ist noch etwas, was die Projekte von Christo so bedeutsam macht. Es sind alles Kunstwerke auf Zeit. In jedem Fall kam der Augenblick, von dem an alles wieder abgebaut worden ist. Was uns geblieben ist, sind die Eindrücke, die unsere Augen eingefangen haben oder die die Fotografien dieser Gestaltungen uns noch heute vermitteln können. Das eigentliche Kunstwerk jedoch existiert nicht mehr. Oder ist es vielleicht gerade das Besondere des Kunstwerks, dass es in uns weiterleben kann?

Denke ich an Christo, gehen meine Gedanken auch hin zu einem anderen Christo, wie der Italiener sagen würde. Für uns ist es Christus. Ein merkwürdiges Ereignis verbindet sich mit seinem Wirken. Wie am Ende einer Installation Christos wird auch bei Christus etwas – oder müssen wir nicht vielmehr jemand sagen – aus seiner Verpackung wieder befreit. Ich denke da an die Auferweckung des Lazarus. Mit Leinentüchern umfangen lag Lazarus bereits vier Tage im Grab. Doch Jesus ruft

ihn heraus aus der Grabeshöhle und lässt ihm die Tücher abnehmen, auf dass er befreit werde zu neuem Leben.

Vielleicht sind ja die Verhüllungen Christos auch so ein Herausrufen zu neuem Leben. Wenn die Umhüllungen fallen, ist das nicht mehr Verhüllte in eine neue Zukunft gestellt, wobei die Verhüllung nicht mehr wegzudenken ist – und doch ist sie abgelegt.

Verpackungen werden immer wieder aufgerissen. Die Pralinschachtel hatte nach dem Überreichen auch ihre kunstvolle Geschenkverpackung verloren. Für denjenigen, der den Inhalt genossen hat, hat die Süße neue Freude bereitet.

Es mag sein, dass uns Verpackungen überflüssig erscheinen, doch eröffnen sie durch ihr Entfernen oft neue Perspektiven, die uns den Blick für die Zukunft schärfen.

Carsten Klingenberg

Wie sag ich's nur (verpackt oder unverpackt)?

Vor kurzem hörte ich in einem Fernsehfilm den Satz "Eine Lüge ist manchmal die bessere Wahrheit". Der Meinung bin ich nicht so ganz. Natürlich habe auch ich mir ab und an bei meinen Kindern die eine oder andere Unwahrheit erlaubt, aber nur im äußersten Notfall. Meistens dann, wenn einer der Söhne gefragt hat, ob ich wüsste, wo dies oder jenes sei. Im Brustton der Überzeugung verneinte ich, obwohl ich genau dieses Ding ein paar Wochen vorher entsorgt hatte. Es lag



monatelang unbeachtet im hintersten Winkel des Zimmers.

Im Grunde bin ich jedoch ein ehrlicher Mensch. Ich mag keine Ausflüchte, und im Erfinden von Ausreden bin ich eher schlecht. Aber natürlich widerstrebt es mir, unangenehme

Wahrheiten knallhart kundzutun. Wie sage ich meiner besten Freundin, dass sie mit dem neuesten Fummel aussieht wie eine Schreckschraube oder dem Kollegen, dass er dauernd die gleichen Fehler

macht? Mit der Tür ins Haus fallen oder bildlich gesehen, alles in Watte verpacken? Es kommt sicher auf die Situation an und vor allem auch auf den „Empfänger“ der Wahrheit. Leider passiert es auch, dass ich vor lauter Ehrlichkeit in den einen oder anderen Fettnapf gestiegen bin. Ich habe mich mal so über meine neue Brille und die wiedergewonnene Detailschärfe beim Sehen gefreut, dass ich meiner Freundin ins Gesicht gesagt hab, dass ich jetzt sogar ihre Falten genau erkennen kann. Oje! Sie können

sich vorstellen, dass diese unverpackte Wahrheit nicht gut aufgenommen wurde. Die sonst fröhliche und lustige Freundin war erst mal ein paar Tage zutiefst beleidigt. Manchmal bliebe ja neben einer freundlichen Verpackung durchaus auch die Möglichkeit, bestimmte Themen einfach nicht anzusprechen. Das Leben ist ein ewiger Lernprozess.

Steffi Bircks

Ausgepackt

Ich kann mich noch gut erinnern. An Heiligabend warteten wir Kinder vor der Wohnzimmertür ungeduldig auf die Bescherung. Es dauerte und dauerte. Endlich wurden wir hereingerufen. Der Christbaum stand im strahlenden Kerzenlicht. Darunter lagen die Geschenke. Alle bunt verpackt, glänzend im Lichte der Kerzen. Aber noch durften wir nicht ran. Erst mussten wir unsere Gedichte aufsagen oder unsere Liedchen singen. Das dauerte eine Weile, in der die Spannung stieg. Endlich war auch das geschafft, und der Ring war frei zum Plündern der Geschenke. Die Verpackung war zu schade zum Zerreißen. Sie wurde materialschonend geöffnet und zwecks späterem Zusammenfaltens beiseite gelegt. Dann wurde mit großer Freude und lautem Juchzen von den Inhalten Besitz ergriffen. Da gab es Süßigkeiten, Schlittschuhe, Gesellschaftsspiele, Bücher und vieles mehr. Alles hatte seinen Wert. Auch Kleidung war dabei, löste aber nicht



so viel Begeisterung aus, den Anzihsachen hätten wir ja sowieso bekommen.

Und wie lief es in der nächsten Generation ab? Im Prinzip ähnlich, aber das Auspacken war anders. Die Verpackung wurde ungeduldig zerrissen, zerknüllt und in die Ecke geworfen. Auch die Überraschungen waren geringer, hatten doch die Eltern brav die Wunschzettel abgearbeitet. Die Verpackungen wanderten in den Mülleimer oder in die Papiertonne. Das war früher anders. Das Papier wurde glattgestrichen, sorgfältig zusammengefaltet und in den Schrank gelegt, wo es einer weiteren Verwendung harnte. Wir sollten uns bei unserem schnellen Konsum ruhig daran erinnern.

Martin Peglow

Neunzig Kubikzentimeter

In diesen Rauminhalt passen unzählige Dienstleistungen, Landkarten, Zugfahrpläne, Enzyklopädien, Millionen von Liedern, die ganze Welt der Informationsdienste vom 90-minütigen Spielfilm bis zur Kurznachricht, genannt SMS, und nebenbei kann man von überall in der Welt auch noch telefonieren. Das Handy, das in jede Handtasche und in die meisten Hosentaschen passt, hat seit 2007 sowohl die Bequemlichkeit als auch seit Neuestem die Erregbarkeit in unserem Leben enorm verändert.

Das Smartphone ist zu einem unentbehrlich gewordenen Begleiter der Menschheit geworden. In der Verpackung eines 15 x 7,5 x 0,8 cm großen Kästchens, vollgestopft mit Elektronik, und mit einem gläsernen Bildschirm versiegelt,

liegt der Schlüssel zur globalen Welt. Fast in Echtzeit erscheinen Warnhinweise vor Gefahren oder Informationen von vermeintlich wichtigen Ereignissen in der Welt auf den Bildschirmen unserer „Klugtelefone“, die schon von Kinderhänden gehalten und bedient werden können.

Inzwischen sind auch die Kirchen und vor allem die jüngeren Pfarrerinnen und Pfarrer auf diesen leichten und schnellen Zugang zu den Menschen aufmerksam geworden. So hat unser früherer Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm in der Coronazeit mit Hilfe des Handys begonnen, täglich einen kurzen besinnlichen Text zur Ermutigung in schwierigen Zeiten auf den sozialen Netzwerken Twitter (heute X) und Instagram einzustellen. Genauso nutzen heute immer mehr Pfar-

rerinnen und Pfarrer diese Dienste, um ihre „Schäflein“ mit Nachrichten aus der Kirchengemeinde, aber auch mit seelsorgerischem Zuspruch und Trost zu versorgen. Nach den neuesten Prognosen zur Entwicklung der christlichen Kirchen wird sich in Zukunft diese Art des kirchlichen Zuspruchs noch vermehren, wenn aus Personalmangel die Kirchengemeinden zusammengelegt und dadurch die Seelsorge-Sprengel immer größer werden.

Vielen von uns mag das wie ein unaufhaltsamer Weg des modernen Lebens vorkommen, dem keiner mehr entkommen kann. Aber die Frage, ob der fleißige Gebrauch des Handys schon die Lösung, sozusagen das Allheilmittel, für den Mitgliederschwund und die leeren Gottesdienstbänke ist, sei erlaubt. Lässt sich Gott

wirklich in einem 90 cm³ großen Kästchen darstellen oder gar einfangen? Müssen wir uns mit einer technisierten, informellen Seelsorge in Zukunft zufrieden geben? Kann die religiöse Trigger-Meldung auf dem Bildschirm zur Bewältigung unserer Sorgen und Krisen im Alltag helfen?

Meine langjährigen seelsorgerischen Erfahrungen sagen mir: JA und NEIN. Für die Verbreitung von kirchlichen Nachrichten, aber auch für akute seelsorgerische Kontakte ist das Smartphone das probate Mittel unserer Zeit. Etwas Effizienteres für die Verbreitung von Informationen als das Internet gibt es nicht. Auch kann man schnell und unkompliziert mit anderen Menschen Kontakt aufnehmen und ihnen kurzzeitigen Zuspruch zukommen lassen. Aber wenn es darum geht, den Glauben



an Gott zu entfachen und Vertrauen zu einem unsichtbaren und oft geheimnisvollen Gott aufzubauen, kann ich mir das Smartphone als Medium nicht so gut vorstellen. Ich beschreibe das bewusst so vorsichtig, weil die vielen biblischen Geschichten mir zeigen, dass Gottes Wege zu uns Menschen vielfältig und oft überraschend sind. Wegweisend für die Beschreibung des Reiches Gottes ist für mich eine Stelle im Lukasevangelium (17, 20), die auch für Martin Luther sehr bedeutsam war: „*Sehet, das Reich Gottes ist*

mitten unter euch.“ Wenn ein Mensch im anderen den **Menschen** sieht, mit seinen Fehlern und Gaben, und ihm mit Achtung und Respekt begegnet, dann ist Gott nahe. Wo viele Menschen sich verstehen und sich gegenseitig unterstützen, beginnt das Reich Gottes. Das ist auf jeden Fall mehr, als eine noch so große Internet-Gemeinschaft leisten kann. Die Weihnachtsgottesdienste laden auch heuer wieder dazu ein, diese tragende Gottes-Gemeinschaft unter Christen zu erleben.

Werner Blechschmidt

Verpackt – Unverpackt– das ist hier die Frage?

Es ist schön, ein Geschenk schön zu verpacken und noch schöner eines geschenkt zu bekommen! Es ist auch einfach zu konsumieren und nicht darüber nachzudenken, wie viel Abfall wir dabei produzieren. Plastik, Papier, Glas und Dosen füllen mehr und mehr unsere Müllcontainer. Alles Rohstoffe, die wir gedankenlos verbrauchen. Und ja, wir trennen und wir bereiten vieles auch wieder auf. Das ist auch gut so. Dadurch ist unser Gewissen zumindest ein wenig beruhigt. Ist das genug?

Wäre es nicht einen Versuch wert, einmal ohne Abfall oder mit ganz wenig Abfall auszukommen? Sich zu beobachten, wie ist mein Kaufverhalten? Und ja, es macht auch Spaß, sich selber zu testen!

Wir haben hier im Speckgürtel von München gute Möglichkeiten ohne Plastik und ohne großes Müllaufkommen einzukaufen. Es gibt Wochenmärkte, Hofläden, auch beim Bäcker oder Metzger können wir unsere Behälter inzwischen mitbringen. Nicht zu vergessen unseren Unverpacktladen in Unterföhring. Hier gibt es



fast alles, was das Herz begehrt. Unverpackt natürlich, biologisch und wenn möglich regional in bester Qualität.

Manchmal wird es unbequem sein, sich immer wieder Gedanken zu machen, ob mein Konsumverhalten umweltverträglich ist. Aber es lohnt

sich. Du triffst immer wieder gleichgesinnte Leute, mit denen du gute Gespräche führen kannst. Du bekommst eine hochwertige und faire Ware.

Da ist noch die Frage nach den Preis. Und ja, es ist teurer als im Supermarkt - aber fair! Du kaufst bewusster ein und auch nur die Menge, die Du wirklich brauchst. Außerdem, selber kochen ist gesünder als Fertigprodukte. Körper, Geist und Seele freuen sich! Und du tust etwas für dich und die Umwelt! Auch hier heißt es - Probieren geht über Studieren!

Viele kleine Leute an vielen kleinen Orten, die viele kleine Schritte tun, können das Gesicht der Welt verändern (Afrikanisches Sprichwort). Viel Freude beim Ausprobieren und gar nicht erst Verpacken!

Sigrun Sellmeier

Bischofswechsel in unserer Landeskirche

Am Sonntag, 29. Oktober wird in einem Gottesdienst in der Nürnberger Lorenzkirche Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm verabschiedet und sein Nachfolger, der bisherige Münchener Regionalbischof Christian Kopp in sein Amt eingeführt.



Heinrich Bedford-Strohm, scheidender bayer. Landesbischof
©ELKB/Rost

Nach 12 Jahren an der Spitze der Landeskirche tritt Bedford-Strohm zum 1. November in den Ruhestand. Seit August 2022 ist er Vorsitzender des Ökumenischen Rats der Kirchen in Genf – ein Ehrenamt mit weltweiter Ausstrahlung.

Sein Nachfolger, Christian Kopp, ist bei seinem Amtsantritt 59 Jahre alt.

Der gebürtige Regensburger, der in Garmisch-Partenkirchen aufgewachsen ist, war als Münchner Regionalbischof bereits Mitglied des Landeskirchenrats und ist dadurch mit den Abläufen im Landeskirchenamt schon vertraut. Er bringt zudem eine Ausbildung als Gemeinde- und Organisationsberater mit. Bislang hat sich Kopp als Netzwerker hinter den Kulissen einen Namen gemacht, statt auf der großen Bühne im Rampenlicht zu stehen. Sein Instagram-Nutzername *leuchtenlassen* steht für die Förderung der Kreativen und Mutigen in der Kirche.

Nach dem Studium in München, Erlangen und Tübingen war Christian Kopp als Hochschulpfarrer und für die Kommunikationsinitiative der Landeskirche tätig. Mit seiner Frau Julia, ebenfalls Pfarrerin, bekam der passionierte Bergsteiger und Radfahrer zwei Kinder. Für 20 Jahre war er im fränkischen Raum tätig, als Dorfpfarrer und Dekan im Nürnberger Süden. Kopp kennt sich also aus mit den Bedingungen der bayerischen Protestanten: auf dem Land wie in der Metropole, im fränkischen Kernland wie in der oberbayerischen Diaspora.

(Quelle: epd, Johannes Minkus)



Christian Kopp, neuer bayer. Landesbischof
© epd-bild/ELKB/mck

Neuer Regionalbischof für München und Oberbayern



Kirchenrat Thomas Prieto Peral (57) wird neuer Regionalbischof im Kirchenkreis München und Oberbayern. Das hat der Berufungsausschuss der Landeskirche beschlossen. Prieto Peral tritt sein Amt am 1. November an. Er wird damit Nachfolger von Christian Kopp, dem neuen Landesbischof.

Prieto Peral ist seit Ende 2015 Theologischer Planungsreferent der Landeskirche im Bischofsbüro und in dieser Funktion seit 2016 federführend verantwortlich für den landeskirchlichen Zukunftsprozess „Profil und Konzentration“. Neben seiner beruflichen Erfahrung als Pfarrer erwarb er sich wichtige Qualifikationen für diese Aufgabe als Teilnehmer am 21. Lehrgang für Verwaltungsführung der Bayerischen Staatskanzlei.

Synodalpräsidentin Annekathrin Preidel, die auch den Berufungsausschuss leitet, freut sich über die Berufung von Prieto Peral, der für die zwölf Dekanate mit 150 Kirchengemeinden im Kirchenkreis zuständig sein wird: „Er hat den Berufungsausschuss mit einer erfrischend innovativen Perspektive auf den Kirchenkreis

überzeugt. Er möchte die von Regionalbischof Christian Kopp begonnenen Projekte fortführen sowie den Menschen im Kirchenkreis den Rücken stärken, die anstehenden Veränderungen mit Zuversicht anzugehen.“

Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm weiß aus der langjährigen Zusammenarbeit mit Prieto Peral, „dass er in ganz besonderer Weise Fähigkeiten miteinander verbindet, die für sein neues Amt als Regionalbischof von besonderer Bedeutung sind: eine besondere Liebe zur Spiritualität, eine große konzeptionelle Kraft, die Fähigkeit in öffentlich diskutierten Fragen Orientierung zu geben, ein weiter Horizont, eine genaue Kenntnis der Situation in den Gemeinden und Dekanaten und eine ausgeprägte Begabung, auf Menschen zuzugehen. Ich kann den Menschen in München und Oberbayern zu ihrem neuen Regionalbischof nur gratulieren!“ Thomas Prieto Peral, gebürtiger Mainzer, wurde 1997 im oberfränkischen Himmelkron zum Pfarrer ordiniert und arbeitete anschließend mit Migrantengemeinden in Bayern sowie im Pfarrdienst in der Reformations-Gedächtniskirche in München. Von 2006-2015 war Prieto Peral Referent für Ökumene und Weltverantwortung im Landeskirchenamt und baute in dieser Funktion ein großes Hilfsnetzwerk für Christen im Nahen Osten auf. Er ist Mitbegründer der evangelischen Stiftung Wings of Hope, die in Krisenregionen der Welt traumatisierte Menschen unterstützt. Mit seiner spanischen Frau hat er drei erwachsene Kinder.

(www.kirchenkreis-muenchen.de)

Rückblick: Erntedankgottesdienst auf dem Zacherlhof



Bei strahlendem Sonnenschein durften wir in diesem Jahr wieder einen wunderschönen Gottesdienst auf dem Zacherlhof feiern. Reichliche Erntedankgaben wurden von verschiedenen Höfen beige-steuert, so dass die Schaufel des Traktors üppig gefüllt war. So sagen wir ganz besonderen und herzlichen Dank für die Gaben dem Gapperlhof in Ismaning, dem Zehetmair-



Hof in Unterföhring, der Familie Widmann vom Heiβhof und dem Grünerhof. Von diesen Gaben wird dann der Ismaninger

Tisch profitieren. Denn unser Dank soll denen zugutekommen, die Unterstützung benötigen. Zudem danken wir auch Tom Bachinger, der uns mit der Anlieferung von Bierbänken geholfen hat.

Neben dem lebendig und anschaulich vom Familiengottesdienstteam unserer Gemeinde gestalteten Gottesdienst haben wir auch unser neues Projekt, den Grünen Gockel, vorgestellt. Dabei handelt es sich um ein Zertifikat, das die evangelische Kirchengemeinde erlangen möchte, indem wir klimaneutral sein wollen. Für dieses Projekt freuen wir uns über interessierte Menschen, die uns bei diversen Aktionen in Fragen der Klimaneutralität behilflich



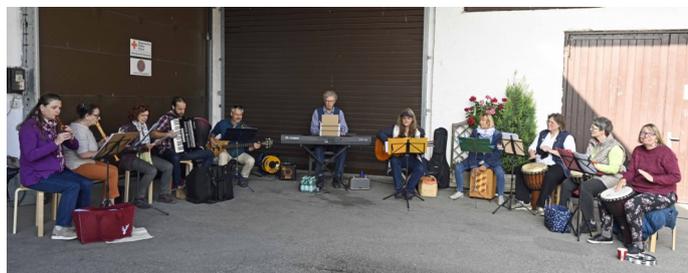
sein möchten.

Unsere Musikgruppe Gabriel unplugged hat den Gottesdienst musikalisch bereichert.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden wir noch von Familie Zacherl reichlich verwöhnt mit Brez'n, Kuchen, Kaffee, Bier und vielem mehr. Ein ganz großes Lob und herzlichen Dank an Familie Zacherl. Es war ein wunderschönes Erntedankfest.

Carsten Klingenberg

Alle Fotos auf dieser Seite:
© Ulla Baumgart



Vortrag über die letzte Gemeindereise nach Albanien

Wie schon im letzten Gemeindeleben angekündigt, hatte unsere Reise nach Albanien so viele Überraschungen parat, dass viele der Vorurteile, die wir mit diesem Land verbanden, nachhaltig korrigiert wurden. Und nachdem immer so viele interessierte Fragen von Daheimgebliebenen zu der Reise kamen, werde ich einen kleinen Einblick in unsere Erlebnisse und Eindrücke bei einem Vortrag geben:



Dieses Bild zeigt schön, wie Albanien heute geprägt ist: Skanderbeg der historische Nationalheld, die Kirche und die Moschee, die überall friedlich nebeneinander ihren Platz finden.

Neugierig geworden? Einfach vorbeikommen, eine Anmeldung ist nicht nötig, und alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Nachdem die Albanienreise die letzte von mir organisierte Gemeindereise war, hier nochmal der Hinweis: ein Rückblick auf diese schönen Reisen findet sich weiter im Internet unter <http://gemeindereisen.gabrielkirche.de/>.

Michael Gaertner

am Freitag 24.November 2023 um 19.00 Uhr in der Gabrielkirche Ismaning

Sigrun Sellmeiers 70-igster

Am Sonntag, dem 16.9., feierten wir in der Rafaelkirche in Unterföhring im Rahmen eines Kirchencafés den Geburtstag unserer lieben Sigrun. Sie wurde in diesem Jahr stolze 70 Jahre alt. Eine große Feier mit viel Aufhebens wollte sie nicht, aber eine kleine „Kaffee- und Kuchen-Feier“ war in Ordnung.

Es kamen genau die Leute, die sonst auch beim sonntäglichen Gottesdienst anwesend sind. Zusätzlich ein paar Freundinnen aus Unterföhring und Ismaning, und auch unser früherer Diakon Robert Stolz mit seiner Frau Marianne waren bei den Gratulanten dabei. Sigrun bekam ein eigenes Gedicht, einen Motivkuchen, von den Kolleg:innen des Kirchenvorstandes eine Einladung zum



selbstgekochten Essen und vor allem jede Menge guter Wünsche. Sogar eine Trommleinlage zu ihren Ehren wurde dargeboten.

Am meisten hat sich Sigrun jedoch über die zahlreichen Spenden zugunsten des Helferkreises der Unterföhringer Flüchtlinge und dort explizit für die Flüchtlingskinder gefreut. So konnte sie zum Schluss Dagmar Hofmann eine Spende in Höhe von 600 EUR überreichen.

Wir hatten alle viel Freude an diesem gemeinsamen und gemütlichen Nachmittag. Vielen Dank an alle Helferinnen.

Steffi Bircks

Tanzwochenende im Haus Werdenfels

Ein ganzes Wochenende nur tanzen?
Nein, so war es natürlich nicht, aber es ging immer um dieselbe biblische Geschichte (Am See von Tiberias, Joh.21,1-14) und zu dieser Geschichte wurden meditative Tänze eingeübt, die zum besseren Verständnis des Textes beitrugen.

Hören, nachdenken, darüber sprechen, einwirken lassen, das Gehörte in Bewegung umsetzen – so etwa war der Ablauf des Wochenendes in ländlicher Umgebung in einem kirchlichen Haus, das eine gastfreundliche und angenehme Atmosphäre ausstrahlte.

Vielleicht lag es ja an dem großen, ruhig gelegenen Raum, dass wir, eine ökumenische Gruppe von zehn Frauen aus



Ismaning, Unterföhring und München, uns von Anfang an sehr wohlfühlten.

Mit Sicherheit aber an der besonderen Art von Josephine Kaiser, die alles perfekt vorbereitet hatte: die unterschiedlichen Tänze, die wunderschöne Musik und die Anregungen für den Tanzgottesdienst, den wir in kleinen Gruppen vorbereiteten und am Sonntag in der modernen Hauskapelle miteinander gefeiert haben.

Christel Flinner

Hinweis:
Es gibt bereits einen neuen Termin für ein Tanzwochenende im Haus Werdenfels bei Regensburg im kommenden Jahr:
16.-18.08.2024

Ökumenisches Ehevorbereitungsseminar für die konfessionsverbindende Ehe



Samstag, 18.11.2023, 09.00 – 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum der Gabrielkirche, Ismaning

Anmeldung erforderlich.
Informationen über Pfarrer Klingenberg (Tel. 089/99979030),
auch zu weiteren Seminaren.

www.ehevorbereitung-muenchen.de

© www.ehevorbereitung-muenchen.de

Frühstück für Frauen



© Katharina Wieland Müller pixelio.de

Seit nun schon einem Jahr ist es eine lieb-gewonnene Tradition: Genuss, Gemein-schaft und Gespräche am Samstagvormit-tag und das Ganze allein unter Frauen. Ob Mutter, Geschäftsfrau, Großmutter, Alleinstehend – jede ist in unserem Kreis

willkommen dabei zu sein. Wir nehmen uns eine kleine Auszeit, genießen das Frühstück, die Gemeinschaft und den Austausch. Stets gibt es ein kleinen Input, welcher die eigene Gedanken, wie auch das Gespräch anregt.

Das nächste Frauenfrühstück findet am Samstag, 20.01.24 von 09.30 Uhr bis ca. 11.00 Uhr im evang. Gemeindehaus in Ismaning statt.

Herzliche Einladung! Für eine bessere Pla-nung bitten wir um Anmeldung: sandra@fam-bauer-online.de oder 0163/4718889.

Sandra Bauer

Männerabend

Bei urigem Lagerfeuer, guten Getränken, Snacks und warmen Herbstwetter wurden zahlreiche Fragen rund um das Thema „Mann – wer bist du?“ behandelt und die Gedanken dazu in intensiven (Männer-) Gesprächen ausgetauscht. Auch wurde die Frage nach der eigenen Geschichte mit Gott und Jesus gestellt. Alle Männer wa-ren sich einig: ein gelungener Abend mit Tiefgang – Wiederholung erwünscht! Deshalb vormerken:

Der nächste Männerabend findet am Freitag, 19. Januar 2024, um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus statt.

Andreas Bauer



Herbstliches Konzert

Herbstliches Konzert

der Chorgemeinschaft Harmonie
aus Buchbach
am Samstag, 18. November 2023
um 19.00 Uhr
in der Gabrielkirche Ismaning.

Der seit 25 Jahren bestehende Chor unter
der Leitung von Edith Kohlmüller möchte
Sie zu einer musikalischen Reise durch
den deutsch- und englisch-sprachigen
Raum mitnehmen und bietet in diesem
Konzert einen Querschnitt seines
Repertoires.

Eintritt frei, um Spenden für den
Kirchbauverein wird gebeten



Neue Orgel für die Rafaelkirche

Welch eine Überraschung?

Nicht einmal ein Jahr nach der Gabriel-
kirche können wir uns auch in der
Rafaelkirche in Unterföhring über eine
neue Orgel freuen. Vom 4.- 6. Oktober
wurde sie in der Kirche aufgestellt. Dieses
Mal ist es eine Gloria Concerto 234 DLX.
Und wir freuen uns ganz besonders dar-
über, dass wir mit großzügiger Unterstüt-
zung der Gemeinde Unterföhring dieses
Projekt umsetzen konnten.

Wir sagen „Vielen, vielen Dank!“.

So laden wir nun ganz herzlich ein, die
Orgel kennenzulernen, in den Gottes-
diensten, bei der Nacht der Kirchen, am
10.11. um 21.00 Uhr oder zum Konzert
mit Orgelsegnung am 1. Advent., den
3.12. um 19.00 Uhr.

Carsten Klingenberg



Vortragsabend zum Thema „Holocaust“

Eine Stadt. Zwei Väter. Zwei Söhne

Herzliche Einladung an alle Interessierten zu einem ganz besonderen Vortragsabend zum Thema Holocaust!

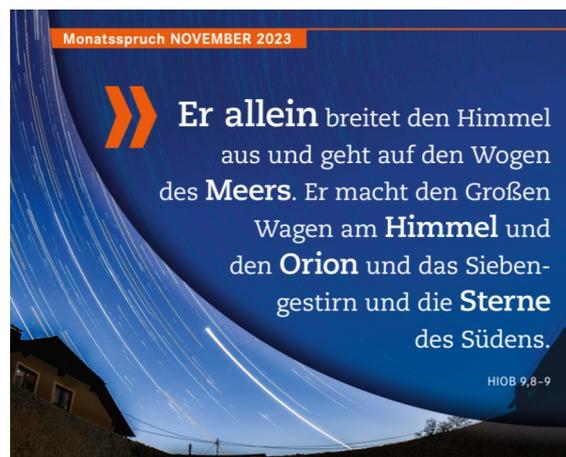
Zwei Freunde, Daniel Targownik (Unterföhring) und Jens-Jürgen Ventzki (Maishofen, AUT), werden erzählen, wie der Holocaust ihr Leben geprägt hat. Der eine ist Sohn eines Opfers, der andere ist Sohn eines Täters.

Je weiter der Holocaust zurückliegt, desto weniger Zeitzeugen leben, die ihre eigene Geschichte noch erzählen könnten. Historische Dokumente, Aufnahmen und Filme vermitteln zwar Informationen, doch die Ungeheuerlichkeit der Ereignisse bleibt oft unfassbar. Authentische Berichte von Augenzeugen, persönliche Geschichten sind fähig das Thema direkter und nachhaltiger nahezubringen.

Die beiden Vortragenden sind selbst keine Zeitzeugen, aber sie haben ihre eigenen Väter erlebt und gesehen, wie der Holocaust deren Leben und das der nachfolgenden Generationen geprägt hat. Mithilfe historischer und privater Fotos erzählen sie sehr persönlich Ereignisse aus dem Leben ihrer Väter und ihrer Familien.

Der Vortragsabend wird am Freitag, den 17.11.2023, ab 18.30 Uhr im Gemeindehaus der Rafaelkirche in Unterföhring (St.-Florian-Straße 3) stattfinden. Es wird um Spenden gebeten!

Pfarrer Julian Hensold



Gottesdienste an Weihnachten

24.12.2022 – Heiliger Abend

Rafaelkirche Unterföhring

15.00 Uhr – Kleinkindergottesdienst

17.30 Uhr – Christvesper

Gabrielkirche Ismaning

15.00 Uhr – Kleinkindergottesdienst

16.00 Uhr – Familiengottesdienst mit
Krippenspiel (vor der Kirche)

17.30 Uhr – Christvesper

22.30 Uhr – Christmette

25.12.2022 – Weihnachten

09.30 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Ufö.)

11.00 Uhr – Gottesdienst mit Abendmahl (Ism.)

26.12.2022 – 2. Weihnachtstag

17.00 Uhr – Waldweihnacht am Eisweiher
in Ismaning

**SILVESTER ALLEIN ?
MUSS NICHT SEIN!**

SILVESTER
party
2023/24 ✝

DEZEMBER 31, 2023 UM 19:00
GEMEINDEHAUS RAFAELKIRCHE
UNTERFÖHRUNG

Groß und Klein sind herzlich
willkommen! Für alkoholfreie
Getränke ist gesorgt, es wird ein
Mitbring-Buffer geben.

Bitte um Anmeldung bei Daniela
unter +49 176 24165306

Aus den Nachbargemeinden

Veranstaltungen der Cantate-Kirche Kirchheim

Cantate-Kultur – „Auf den Spuren des FRANZ VON ASSISI“ - Ein Abend mit Alois Prinz und Johannes Öllinger.
Musikalisch begleitet von Johannes Öllinger wird er uns mit auf eine Reise nehmen, auf der auch wir diesem wirkmächtigen Mann in besonderer Weise näherkommen. **Freitag, 27. Oktober,** Cantate-Kirche, Kirchheim, Beginn: 19.30 Uhr, Eintritt: 10 €; Schüler frei.

Fulminantes Chorkonzert am Sonntag, den **12. November um 19.00 Uhr** wird der Chor der Cantate-Kirche im Kirchenraum ein besonderes, audiovisuelles Konzert geben. In einer multimedialen Einheit verschmelzen Chorgesang und auf großen Monitoren die Bilder der Künstlerinnen Ina Steinmetz und Stefanie Dittmer, dadurch werden die vier Jahreszeiten in ihren unterschiedlichen Facetten besonders zur Geltung kommen. Durch die Klänge verschiedener Chormusik von Brahms bis Gershwin entsteht mit der Unterstützung durch die Veranstaltungsfirma LUXAV ein eindrucksvoller Abend.

Eintritt: 15 €; Schüler und Studenten: 10 €, Reservierung und Vorverkauf über das Pfarramt der Cantate-Kirche Tel. 089-9038133 oder an der Abendkasse

Am 1. Christfesttag, 25.12.2023 um 18.00 Uhr, gestaltet der Chor der Cantate-Kirche, unter der Leitung von Gerhard Jacobs, den **Gottesdienst festlich mit einer Orchestermesse aus.**

Salbungsgottesdienst an Neujahr
Am **1. Januar** wird Pfarrerin Sabine Kurth **um 18.00 Uhr** in einem Gottesdienst die Jahreslosung für 2024 auslegen und alle diejenigen salben, die sich für das neue Jahr stärken möchten.

Am **Sonntag den 28. Januar,** laden wir um 18.00 Uhr zum Gottesdienst „Cantate am Abend“ ein. Dieser Gottesdienst ist liturgisch frei und offen für Themen, die dem Vorbereitungsteam gerade am Herzen liegen.

Ute Heubeck

Veranstaltungen der Gemeinde Feldkirchen - Aschheim

Ein ganz besonderer Erntedank
Marius Olschewskis heißt der Kinder- und Jugendreferent, der am 1.10.2023 in einem gemeinsamen Gottesdienst von Feldkirchen, Kirchheim und Aschheim eingeführt wurde. Die Konfis konnten ihm ein großes und schönes Willkommensfest gestalten. Zugegeben: es ist weniger ein ernteDANK, als mehr der Beginn eines neuen Wachstums ... das jedenfalls wünschen wir Marius: Segen auf seine Arbeit.

Ein ganz junger Abend
Der Buß- und Betttag um 18.00 Uhr (Segenskirche Aschheim) lädt alle

Jugendlichen und Konfis ein:
Zum Jugendgottesdienst, den ersten im neuen Team.

Zwei ganz besondere Konzerte
„Die Musik der Frauen“ erklingt vom Bläserquintett **Simple Music for Five** am Samstag, 18.11. und am Donnerstag 7.12. freut sich das **Münchner Barock – Ensemble** wieder auf seine vielen Fans ☺ ...
Jeweils in der Segenskirche Aschheim um 19.00 Uhr.

Torsten Bader

Schneemänner und wärmende Accessoires

Wir vom Handarbeitskreis haben für Sie wieder mit Freude gestrickt, gehäkelt und gebastelt. Die Früchte unserer diesjährigen Arbeit bieten wir wie immer am Ismaninger Christkindlmarkt, vom 08. bis 10. Dezember, an.



Holen Sie sich mit den lustigen Schneemannsteckern winterliche Stimmung in die Wohnung. Sie fühlen sich auch in geheizten Zimmern wohl und schmelzen garantiert nicht! Als Deko für die Silvesterparty haben wir Kleeblätter und Hufeisen aus Filz als traditionelle Glücksbringer gebastelt.

Mit einem neuen Paar Fingerhandschuhe, Stulpen oder einem Loop-Schal kommen Sie gut durch den Winter. Neu im Angebot sind Beinstulpen. Für Kinder haben wir „mitwachsende“ Spiralsocken und Schnuffeltücher gestrickt.

Gestrickte Tücher aus Baumwollgarn kommen als Waschlappen, Gästehandtuch oder Putztuch in der Küche zum Einsatz. Wiederverwendbare gehäkelt Abschminkpads zählen ebenso zu unserem umweltfreundlichen Sortiment, und mit unseren Stoffbeuteln und gehäkelt Einkaufsnetzen sind Sie für Ihren Einkaufsbummel gut gerüstet.



Neben diesen Dingen gibt es noch vieles mehr zu entdecken. Wir hoffen, dass für jeden Geschmack etwas dabei ist und freuen uns auf Ihren Besuch am Stand der Gabrielkirche.

Hannelore Schatz
(für den Handarbeitskreis)

PS: Wenn Sie auch Freude am Handarbeiten in geselliger Runde haben und gerne mitmachen würden, freue ich mich auf Ihren Anruf (Tel.: 089 9612352).

Wir treffen uns wieder ab Januar – die genauen Termine erfahren Sie in den *Ortsnachrichten* und im nächsten *Gemeindeleben*.



Lange Nacht der Kirchen 2023



Vorfreude ist die schönste Freude! So eine Redewendung!

Im November wird wieder die Nacht der Kirchen in Unterföhring stattfinden. Ein Ereignis, auf das wir uns alle freuen können. Neben musikalischen, kulinarischen und spirituellen Angeboten können wir wieder ein abwechslungsreiches Programm anbieten. Interessant nicht nur für Kirchenfans! Probieren Sie uns aus und lernen Sie uns kennen.

Wir starten wie gewohnt mit dem Martinsumzug für unsere Kinder. Ein genaues Programm wird rechtzeitig veröffentlicht. Notieren Sie für sich den Termin: **Freitag, 10. November 2023 ab 17.00 Uhr.**

Ihre evangelische und katholische Kirchengemeinden Ismaning/Unterföhring
Sigrun Sellmeier

Frühschicht im Advent

Alles hat seine Zeit...
Zeit zum Anhalten, Zeit zum Gehen,
Zeit zum Beten, Zeit zum Schweigen,
Zeit zum Reden, Zeit zum Hören,
Zeit zum Fasten, Zeit zum Essen,
Zeit für dich, Zeit für Gemeinschaft ...

Genau das ist Frühschicht. Wir überwinden manches mal unseren inneren Schweinehund und gehen freitags im Advent zur Frühschicht ins kath. Pfarrzentrum um 6.00 Uhr morgens. Beten - singen - hören - ein gemeinsames Frühstück rundet unseren Morgen ab.

So erleben wir eine wunderbare Gemeinschaft. Danach geht eine jede wieder gestärkt in den Alltag.

Termine:

Wann: 1.12, 8.12. und 15.12.2023

Uhrzeit: 6.00 Uhr

Wo: Katholisches Pfarrzentrum in Unterföhring, St. Valentin-Weg 1

Sie sind herzlich eingeladen dabei zu sein.



© Karin Wobig pixelio.de

Sigrun Sellmeier
für das Vorbereitungsteam

Waldweihnacht am Eisweiher



Es ist eine schöne, stimmungsvolle Tradition – Seit vielen Jahren feiern wir am 2. Weihnachtstag die Waldweihnacht am Eisweiher. Mit den Bläsern und zum Schein der Fackeln lassen wir die Botschaft von Weihnachten auf uns wirken. Wie im vergangenen Jahr schließt sich auch heuer wieder unsere Nachbargemeinde, die Cantatekirche aus Kirchheim, unserer Feier an. Waldweihnacht am Eisweiher – das darf man sich nicht entgehen lassen....

Am 26. Dezember 2023 um 17.00 Uhr.

Carsten Klingenberg

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Wir feiern Gottesdienst und beten für die Einheit der Christen. Feiern und beten Sie mit!

Sonntag, 14. Januar 2024, 19.00 Uhr
in der Rafaelkirche, Unterföhring

Samstag, 20. Januar 2024, 18.30 Uhr
in St. Valentin, Unterföhring



Gemeinde

„Am Anfang war das Wort ...“

Wir, der Bibelkreis unter der Leitung von Pfarrer Julian Hensold, laden Sie dazu ein, mit uns dem Wort Gottes in der Bibel nachzugehen. Momentan lesen wir aus den Briefen des Paulus.

Eine Vorbereitung zu den Treffen ist nicht notwendig. Der Neueinstieg ist jederzeit möglich.



Christlicher Garten in Berlin-Marzahn

Unsere nächsten Termine finden am 13.11., 27.11., 11.12., 08.01. und 29.01. jeweils um 19.30 Uhr statt.

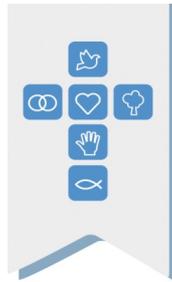
Wir treffen uns im evangelischen Gemeindehaus in Unterföhring.

Julian Hensold

Mit der Bibel durchs Jahr

Themen des Lebens – Themen der Bibel – Themen im Jahr – Bibelabende zu Themen, die uns betreffen.

Hat die Bibel noch etwas mit unserem Leben in unserer Zeit zu tun? Ist das nicht alles veraltet, geschrieben für Generationen vor langer Zeit? Wir gehen auf Entdeckungsreise, was die Botschaft der Bibel für uns heute bedeutet. Und das ist spannend. Lassen Sie sich einladen! Es braucht keine Vorkenntnisse.



Einmal im Monat, dienstags um 19.45 Uhr im Evang. Gemeindesaal in Ismaning, Dr.-Schmitt-Str. 10.

Termine:
14.11., 12.12., 09.01.

Thema:
Wir lesen die Apostelgeschichte

Carsten Klingenberg

Nachtcafé in der Rafaelkirche

Herzlich willkommen zum **Nachtcafé!**

Wir laden ein zum Nachtcafé ohne Kaffee, aber mit einem Glas Wein oder Wasser und etwas Kulinarischem zum Knabbern – ein „runder Tisch“ mit lebendigen Gesprächen über Gott und die Welt.



© Jakob Ehrhardt pixelio.de

Wo? – In der Rafaelkirche Unterföhring, St.-Florian-Straße 3

Wer? – Alle, die Gemeinschaft suchen und mögen sowie gerne diskutieren.

Termine: 05.11., 03.12. und 07.01.

Wann? – Jeden ersten Sonntag im Monat nach dem Friedensgebet, ca. 20.00 Uhr

Für das Team Sigrun Sellmeier

Taizé-Gebet

Es freut mich sehr, dass sich das Taizé-Gebet immer größerer Beliebtheit erfreut und neben einigen regelmäßig Mitfeiernden auch immer wieder neue Gesichter und Stimmen das Feiern bereichern. Dass auch Jugendliche aus den katholischen Firmgruppen Gefallen an dieser besinnlichen halben Stunde finden, freut mich besonders.

Die Lieder aus Taizé klingen in der wunderschönen Akustik der Gabrielkirche besonders eindringlich, vor allem seit wir wieder eine musikalische Begleitung haben und bei den stimmkräftigen Feiern manchmal sogar mehrstimmige



Gesänge möglich sind. Zusammen mit den kurzen Inspirationen aus der Bibel und der Stille ist eine kleine Auszeit vom täglichen Trubel eine willkommene Gelegenheit, Kraft zu tanken.

Herzlich willkommen sind ALLE, denen das gut tut!

Das Taizé-Gebet findet immer am ersten Mittwoch eines Monats um 18.30 Uhr statt, also auch in den Ferien – man kann sich die Termine also ganz leicht merken.

Michael Gaertner

Kirchenvorstandswahlen 2024

Am 30. September 2023 traf sich unser Kirchenvorstand zu einem Klausurtag im Gemeindesaal in Ismaning, bei dem es um die anstehende KV-Wahl ging. Am 20. Oktober 2024 wird die KV-Wahl stattfinden. Der Kirchenvorstand (KV) ist das leitende Gremium unserer Kirchengemeinde. Dazu finden alle sechs Jahre Wahlen statt. Aktuell wird der Vertrauensausschuss zur KV-Wahl konstituiert. Dieser ist für die gesamte Durchführung der Wahl zuständig. Zudem ist seine Aufgabe, geeignete Kandidatinnen und Kandidaten zu finden.

In unserer Zeit ist es nicht mehr so einfach, Menschen für den Kirchenvorstand zu gewinnen. Das Leben hat sich so verändert, dass viele Menschen nicht mehr sagen können, ich bin für sechs Jahre dabei. Dem stellt sich die Kirche, indem auf Dauer neue Wege erarbeitet werden. Wenn es möglich sein wird, eine KV-Wahl



digital durchzuführen, sinken auch die sehr hohen Kosten für eine Wahl. Somit können Wahlen in Zukunft in kürzeren Abständen möglich sein. Bei der Wahl 2024 müssen sich die Kandidatinnen und Kandidaten nicht mehr unbedingt auf sechs Jahre verpflichten. Da Lebenssituationen sich verändern können, ist es auch eine Option, so anzutreten, dass man solange es für einen möglich ist, dabei sein kann. Flexibilität heißt das Stichwort. Wir hoffen, dass wir eine ausreichende Zahl von Menschen finden, die sich mit Begeisterung und Schwung einbringen möchten.

Carsten Klingenberg

„Lebendiger Adventskalender“

Auch in diesem Jahr macht der „Lebendige Adventskalender“ wieder bei der Gabrielkirche in Ismaning Station. In der Adventszeit laden jeden Abend freundliche Menschen zu einem adventlichen Innehalten ein. So kann man die Adventszeit in Besinnlichkeit und zugleich in Gemeinschaft verbringen.



© Ulrich Merkel pixelio.de

Neben einer kleinen Feier gibt es auch Glühwein, Adventsgebäck etc.

Besuchen Sie uns am Dienstag, den 5. Dezember 2023 um 17.30 Uhr und lassen Sie sich beschenken von einem besinnlichen Augenblick.

Carsten Klingenberg

Advent in Fischerhäuser

Nachdem wir an Michaelis erstmals in St. Koloman einen schönen evangelischen Gottesdienst gefeiert haben, kam der Wunsch auf, immer wieder einmal einen besonderen Akzent in Fischerhäuser zu setzen. Ein Vorschlag war eine Feier im Advent. In St. Koloman gab es über Jahre eine schöne adventliche Feier im Advent mit Musik und Lesungen. Corona hatte dieser Feier ein Ende gesetzt. Wir können das nicht kopieren,



aber wir wollen einen adventlichen Akzent setzen mit einem **gottesdienstlichen Advent mit Chorisma.**

Schauen Sie vorbei und lassen Sie sich in die adventliche Besinnung hineinnehmen.

Freitag, den 15. Dezember 2023 um 18.00 Uhr in St.

Koloman in Fischerhäuser mit anschließendem Beisammensein vor der Kirche.

Carsten Klingenberg

Ökumenische St. Martinsfeiern

Unterföhring:

Freitag,
den **10. November 2023**

Beginn: 17.00 Uhr an der
Rafaalkirche
(St.-Florian-Str. 3).

Martinsspiel mit Pferd und Martinzug
Anschließend Zusammensein beim kath.
Pfarrzentrum.
Bitte Tasse und Laterne mitbringen!



Ismaning:

Sonntag,
den **12. November 2023**

Beginn um 17.00 Uhr im
Innenhof von St. Johann
Baptist.

Martinsspiel mit Pferd und Martinzug
Anschließend Zusammensein
beim ev. Gemeindezentrum.
Bitte Tasse und Laterne mitbringen!

Familiengottesdienst am 1. Advent

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am 1. Advent, Sonntag, 03.12. um 11.00 Uhr mit anschließendem kleinen Adventsmarkt.

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst in der Gabrielkirche. Nach dem Gottesdienst hat das Kirchbaucafé geöffnet. „Kirchbaucafé“ bedeutet stets, dass für das leibliche Wohl – zu Gunsten des Kirchbauvereins – bestens gesorgt ist. Eine Kerzenverlosung wie auch ein Adventskalender- Ausstellungstisch tragen zum gemütlichen Beisammensein und zur Einstimmung in den Advent bei. Ebenso haben die Kinder die Möglichkeit in der Adventsbäckerei erste Plätzchen zu backen.

Wir freuen uns Groß und Klein am 1. Advent begrüßen zu dürfen.

Sandra Bauer



Krippenspielproben



Für das Krippenspiel an Heilig Abend 24.12.23 freuen wir uns über viele große und kleine Mitspielenden im Alter von ca. 5 - 12 Jahren.

Die erste Probe (mit Rollenvergabe) findet am Montag, 13. November um 16.00 Uhr im Gemeindehaus (1. Stock) der Gabrielkirche statt.

Anschließend wöchentliche Proben immer montags 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr statt. Bei Fragen vorab gerne an Sandra Bauer (sandra@fam-bauer-online.de oder 0163/4718889) wenden.

Sandra Bauer

Kirche mit Kindern in Ismaning

Gerne möchten wir Kinder und Familien begleiten, ihren ganz eigenen Zugang zu Gott zu finden und all die Fragen zwischen Himmel und Erde zu stellen. Denn Jesus selbst hat gesagt: „Lasst die Kinder zu mir kommen und haltet sie nicht zurück, denn Menschen wie ihnen gehört Gottes himmlisches Reich.“ (Matthäus 19,14).

In unserer Kirchengemeinde gibt es unterschiedliche Formate: vom klassischen Familiengottesdienst, dem eigenen Kindergottesdienst, der etwas anderen Kirche Kunterbunt und verschiedenen Projekten wie Singspiel oder Krippenspiel und Aktionen.

Alle Veranstaltungen werden regelmäßig auf der Homepage und in den Ortsnachrichten angekündigt. Gerne bekommt Ihr die Informationen über Veranstaltungen für Kinder und Familien auch via WhatsApp. Sendet hierfür Eure Kontaktdaten an Christina Friedl: 01575 2093456 oder scannt den QR-Code und tretet der Gruppe bei.

Folgende Aktivitäten sind für die kommenden Monate geplant:

Familiengottesdienst

„Wir sagen euch an, den lieben Advent...“ Familiengottesdienst zum 1. Advent am 03.12. um 11.00 Uhr mit anschließendem Beisammensein im „Kirchbaucafé“, einem kleinen Adventsmarkt, sowie einer Adventsbäckerei für die Kinder. Hier werden die Kinder, die Möglichkeit haben Adventsplätzchen zu backen.



Kindergottesdienst

„Einfach spitze, dass du da bist... komm wir loben Gott den Herrn!“ Gemeinsam beginnen wir mit den Erwachsenen im großen Gottesdienst, um dann nach einigen Minuten in unseren eigenen kleinen Gottesdienst zu gehen. Wir hören spannende Geschichten aus der

Bibel, werden gemeinsam kreativ und entdecken die Wunder Gottes. Im Anschluss warten Kekse und Getränke auf uns.

So. 05.11. um 09.30 Uhr

So. 10.12. um 11.00 Uhr

So. 17.12. um 11.00 Uhr

So. 14.01. um 11.00 Uhr

Kirche Kunterbunt

„Sei frech, wild und wunderbar.“

Die Kirche Kunterbunt öffnet ihre Türen mindestens alle zwei Monate. Eingeladen sind alle Kinder von klein bis groß gemeinsam mit ihren Bezugspersonen. Es gibt eine Aktivzeit mit verschiedenen Stationen, eine Feierzeit und am Ende essen wir gemeinsam.

Mo. 06.11., 16.00 Uhr Kirche Kunterbunt

Mo. 29.01., 16.00 Uhr Kirche Kunterbunt

WICHTIG!

Am Donnerstag, 16. November um 19.30 Uhr findet ein *gemeinsamer Abend zur "Kinder-und Familienarbeit"* in Ismaning statt. Hier überlegen wir uns gemeinsam, welche Angebote wir gestalten möchten und können, planen Termine und entwickeln neue Ideen. Gerne darf hier jede/r hinzukommen, um sich mit Ideen, Anregungen und Mitarbeit zu beteiligen - Abendessen inklusive!

Sandra Bauer



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Ich wünsche mir ...

Ein Spiel im Stil des bekannten Spiels «Ich packe meinen Koffer». Je mehr Spieler, desto lustiger ist die Wunschketten. Einer sagt: «Ich wünsche mir ein Bonbon.» Der nächste: «Ich wünsche mir ein



Bonbon und eine Puppe.» Der dritte: «Ich wünsche mir ein Bonbon, eine Puppe und ein Eis.» Sieger ist, wer alle Wünsche in der richtigen Reihenfolge aufzählt, ohne einen zu vergessen.



Auf dem Adventskranz fragt die erste Kerze die zweite: «Na, was hast du heute abend noch vor?» Sagt die zweite: «Ach, ich glaub, ich geh aus!»

Bibelrätsel: Auf dem Weg zur Krippe in Betlehem - wer durfte das Jesuskind als Erster besuchen?



Ein schönes Geschenk

Verknete 2 Tassen Mehl, 1 Tasse Wasser und 1 Tasse Salz gut miteinander. Rolle den Salzteig zwei Zentimeter dick aus. Drücke deine Hand mit gespreizten Fingern flach auf die Masse. Schneide den Teig um den Handabdruck herum zu. Lass ihn zwei Tage lang trocknen. Dann kannst du dein Hand-Porträt mit Acrylfarbe anmalen.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand)
 Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Auflösung: die Hirten



Freud und Leid

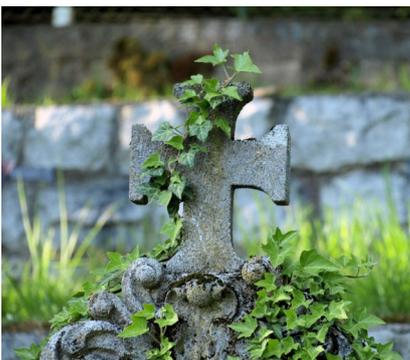


© Potzbaby pixelio.de



© Dieter Schütz pixelio.de

Eine Veröffentlichung im Internet ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht möglich.



© Maria Lanzmaster pixelio.de

Termine im Überblick

Anonyme Alkoholiker Ismaning	jeden Samstag	19.00 Uhr	Ism
Band-Proben „Gabriel unplugged“	05.11., 03.12., 14.01.	16.30 Uhr	Ufö
Bibelkreis – Mit der Bibel durchs Jahr	14.11., 12.12., 09.01.	19.45 Uhr	Ism
Bibelkreis Unterföhring	13.11., 27.11., 11.12., 08.01., 29.01.	19.30 Uhr	Ufö
EineWelt-Verkauf	12.11., 03.12., 14.01.		Ufö
Kirchencafé	12.11., 03.12., 14.01.		Ufö
Frühstück für Frauen	20.01.	09.30 Uhr	Ism
Gemeindereisen-Vortrag: Albanien	24.11.	19.00 Uhr	Ism
Handarbeitskreis 08.– 10.12. (Christkindlmarkt)	08.11., 22.11., Jan. s. Ortspresse	19.00 Uhr	Ism
Kirche Kunterbunt	06.11., 29.11.	16.00 Uhr	Ism
Kirchenvorstandssitzung	20.11. 22.01.	19.30 Uhr	Ufö Ism
Krippenspiel-Proben	13.11., 20.11., 27.12., 04.12., 11.12., 18.12.	16.00 Uhr	Ism
Lange Nacht der Kirchen	10.11.	17.00 Uhr	Ufö
Männerabend	19.01.	19.00 Uhr	Ism
Meditation in der Gabrielkirche	24.11., 26.11.	19.30 Uhr	Ism
Nachtcafé	05.11., 03.12., 07.01.	20.00 Uhr	Ufö
Ökumenische Frühschicht im Advent	01.12., 08.12., 15.12.	06.00 Uhr	Ufö.
Ökumenische Frauengruppe: Stammtisch (Neuwirt)	08.11.	18.00 Uhr	Ufö
Weihnachtsbasteln	15.11.	15.00 Uhr	Ufö
Gedenkgottesdienst	26.11.	09.00 Uhr	Ufö
Adventsfeier	13.12.	19.00 Uhr	Ufö
Vortrag „Und Gott sah, dass es gut war“ – Ist Gottes Schöpfung am Ende?	17.01.	19.00 Uhr	Ufö
Rafaelmusik	03.11., 17.11., 01.12., 15.12., 12.01., 26.01.	15.00 Uhr	Ufö
Seniorenclub Ismaning	08.11., 22.11., 06.12., 20.12., 17.01., 31.01.	15.00 Uhr	Ism
Tanzmeditation „Bibel getanzt“	07.11., 05.12.	19.30 Uhr	Ism
Treffen „Kinder- und Familienarbeit“	16.11.	19.30 Uhr	Ism

Gottesdienste

Im November

Mittwoch 01.11.23 Allerheiligen	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Sonntag 05.11.23	09.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
22. So. n. Tr.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö. Ufö.	Kindergottesdienst Gottesdienst – Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 08.11.23	10.30 Uhr	Ism,	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 12.11.23	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst – Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
Drittl. So. im Kj.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 15.11.23 Buß-und Bettag	18.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Anschließend Beisammensein bei Brot und Wein
Sonntag* 19.11.23	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg
Vorl. So. im Kj.	19.00 Uhr	Ufö.	Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 22.11.23	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienstmit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 26.11.23 Ewigkeitssonntag	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö. Ufö.	Gottesdienst – Klingenberg, Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg, Hensold Ökumenisches Friedensgebet
Donnerstag 30.11.23	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold

Im Dezember

Sonntag 03.12.23	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Familiengottesdienst – Hensold Familiengottesdienst – Klingenberg
1. Advent	19.00 Uhr	Ufö.	Orgelkonzert mit Orgelsegnung
Dienstag 05.12.23	17.30 Uhr	Ism.	Lebendiger Adventskalender
Mittwoch 06.12.23	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet

Gottesdienste

Sonntag 10.12.23	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg
2. Advent	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Kindergottesdienst Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 13.12.23	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Freitag 15.12.23	18.00 Uhr	Fsh.	Adventlicher Gottesdienst mit Chorisma – Klingenberg
Sonntag* 17.12.23	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst – Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
3. Advent	11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ism. Ufö.	Kindergottesdienst Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 20.12.23	18.00 Uhr	Ism.	Ökumenischer Gottesdienst im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 21.12.23	15.30 Uhr	Ufö.	Ökumenischer Weihnachtsgottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag 24.12.23	15.00 Uhr 17.30 Uhr	Ufö. Ufö.	Kleinkindergottesdienst – Hensold Christvesper – Hensold
4. Advent Heiliger Abend	15.00 Uhr 16.00 Uhr 17.30 Uhr 22.30 Uhr	Ism. Ism. Ism. Ism.	Kleinkindergottesdienst – Klingenberg Familiengottesdienst mit Krippenspiel – Klingenberg Christvesper – Klingenberg Christmette – Klingenberg
Montag 25.12.23	09.30 Uhr 11.00 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold
1. Weihnachtstag			
Dienstag 26.12.23	17.00 Uhr	Ism.	Waldweihnacht am Eisweiher – Heubeck, Klingenberg
2. Weihnachtstag			
Mittwoch 27.12.23	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Sonntag 31.12.23	16.00 Uhr 17.30 Uhr	Ufö. Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg
Altjahrsabend 1.So. nach Weihnachten			

Gottesdienste

Im Januar

Montag 01.01.24 Neujahr	17.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Neujahrsegen – Klingenberg
Mittwoch 03.01.24	18.30 Uhr	Ism.	Taizé-Gebet
Samstag 06.01.24 Epiphantias	10.00 Uhr	Ism.	Gottesdienst – Klingenberg
Sonntag 07.01.24 1. So. n. Epiph.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö. Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 10.01.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – – Klingenberg
Sonntag 14.01.24 2. So. n. Epiph.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö. Ism. Ism. Ufö.	Gottesdienst – Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Kindergottesdienst Ökumenisches Friedensgebet zur Gebetswoche für die Einheit der Christen
Samstag 20.01.24	18.30 Uhr	Ufö.	Ökumenischer Gottesdienst zur Gebetswoche für die Einheit der Christen in St. Valentin
Sonntag* 21.01.24 3. So. n. Epiph.	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö. Ism. Ufö.	Gottesdienst mit Abendmahl – Klingenberg Gottesdienst – Klingenberg Ökumenisches Friedensgebet
Mittwoch 24.01.24	10.30 Uhr	Ism.	Gottesdienst mit Abendmahl im Bürgerstift – Klingenberg
Donnerstag 25.01.24	15.30 Uhr	Ufö.	Gottesdienst im Seniorenzentrum – Hensold
Sonntag 28.01.24 Letzter So. nach Epiphantias	09.30 Uhr 11.00 Uhr 19.00 Uhr	Ufö. Ism. Ufö.	Gottesdienst – Hensold Gottesdienst mit Abendmahl – Hensold Ökumenisches Friedensgebet

* Gottesdienst in klassischer Form



Nach dem Gottesdienst in der Gabrielkirche sind Sie herzlich eingeladen zu einer Tasse Kaffee und anregenden Begegnungen und Gesprächen. Wir wollen dies nach Möglichkeit jeden Sonntag anbieten.



RECHTSANWÄLTE, FACHANWÄLTE, VEREIDIGTE BUCHPRÜFER

Prof. Dr. jur. Helmut Greulich & Kollegen

Prof. Dr. Helmut Greulich

Rechtsanwalt
vereid. Buchprüfer
Fachanwalt für Bau- und
Architektenrecht,
Fachanwalt für Erbrecht
Zertifizierter Testaments-
vollstrecker (DVEV/DJI)

Claudia Greulich

Rechtsanwältin
Fachanwältin für
Familienrecht,
Fachanwältin für Erbrecht

Katja Becker

Rechtsanwältin
M.B.L.T. (Master of Business
Law and Taxation)
Fachanwältin für Miet- und
Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

Immobilienrecht,
Familienrecht,
Gesellschaftsrecht,
Sportrecht

Immobilienrecht,
Vermögensauseinander-
setzungen,
Arbeitsrecht

Arbeitsrecht,
Verkehrsrecht

85737 Ismaning, Schlossgartenweg 4 (Ecke Bahnhof-/Münchener Straße)

Telefon: 089-960796-0 - Fax; 089-960796-96

E-Mail: info@kanzlei-greulich.de - www.kanzlei-greulich.de

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Gabrielkirche und Pfarramt

Dr.-Schmitt-Str. 10, 85737 Ismaning
Tel. 96 65 66 – Fax 96 20 25 67
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Bürozeiten Pfarramt:

Mo – Do 9.00 – 12.00 Uhr
Mo 15.00 – 17.00 Uhr

Rafaekirche Unterföhring

St.-Florian-Str. 3, 85774 Unterföhring
Tel. 74 03 82 46

Pfarrer

Carsten Klingenberg, Tel. 99 97 90 30
E-Mail: Carsten.Klingenberg@elkb.de

Pfarrer

Julian Hensold, Tel. 0170/21 33 012
E-Mail: Julian.Hensold@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung in Ismaning
oder Unterföhring

Homepages

www.ismaning-evangelisch.de
www.unterfoehring-evangelisch.de

Mitarbeitende

- **Verwaltung:** Eleonore Huschka
- **Hausmeisterteam:** Anneliese Buchfener,
Werner Gronauer
- **Mesnerin Ism.:** Christina Schmidt-Kropp
- **Mesnerin Ufö.:** Sigrun Sellmeier
- **Organistin:** Carolin Tost
(carolin.tost@elkb.de)

Spendenkonto Kirchengemeinde

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
IBAN DE02 7009 3400 0000 4039 20

Spendenkonto Kirchbauverein

VR-Bank Ismaning Hallbergmoos Neufahrn eG
IBAN DE12 7009 3400 0002 5891 50

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Sigrun Sellmeier, Tel. 950 45 85
Dr. Alexander Greulich, Tel. 99 69 07 00

Redaktionsschluss Nr. 249: 20.12..2023

Thema: Frieden

Impressum

„Gemeindeleben“ – Gemeindebrief der Evang.-Luth.
Kirchengemeinde Ismaning-Unterföhring

Herausgegeben vom Kirchenvorstand

Redaktion: Carsten Klingenberg (verantwortlich),
Steffi Bircks, Werner Blechschmidt, Birgit Heilbronner,
Julian Hensold, Dr. Lilo Klingenberg, Martin Peglow

Bilder ohne Angabe: privat

Monatssprüche: gemeindebrief.de

Anschrift der Redaktion: Dr.-Schmitt-Str. 10,
85737 Ismaning, Tel.: 96 65 66, Fax: 96 20 25 67,
E-Mail: pfarramt.ismaning@elkb.de

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de

„Gemeindeleben“ erscheint 4 x im Jahr und wird gratis
an evangelische Haushalte verteilt. Für unverlangt
eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos wird keine
Gewähr übernommen.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers und
der Redaktion wieder.

Wichtige Telefonnummern

Telefonseelsorge 0800/111 01 11
Evang. Beratungszentrum 590 48-0
Kath. Pfarramt Ismaning 96 80 28
Kath. Pfarramt Unterföhring 95 84 76 80
Familienberatung Ismaning 69 31 493 40
Nachbarschaftshilfe Ism. 44 44 344 50
Nachbarschaftshilfe Ufö. 39 29 18 16
Hospizkreis & Trauercafé Ismaning 12 50 84 62
Hospizinitiative Unterföhring 95 82 18 85
Frauenhilfe 354 83-0



© Mester gemeindebrief.de

Weiße Weihnacht